



Lobe den Herrn
meine Seele, und
vergiss nicht, was er
dir Gutes getan hat.
Psalm 103, Vers 2

Der Psalmbeter, König David, rühmt und lobt die Barmherzigkeit Gottes für die großen Wundertaten, die er durch Gottes Erbarmen und Güte erfahren hat. Motiviert durch die Worte aus Psalm 103 möchten wir Sie/Euch erneut für die kommende Zeit zur Gemeinschaft des Gebets in unserer „kleinen Allianz“ (Augustfehn, Detern und Hollen) einladen und ermuntern.

Im Folgenden die aktuellen Gebetsanliegen in Dank und Fürbitte der nächsten Monate:

Christus-Kirchengemeinde Hollen

- Wir sind dankbar, dass nach der Corona-Epidemie wieder eine Gemeindefreizeit in Stapelfeld stattfinden kann. Um eine gute Gemeinschaft und wertvolle Impulse für unseren persönlichen Glauben wollen wir Gott bitten.
- Nach langer Pause wird wieder ein Alpha-Glaubenskurs angeboten. Auch hier bitten wir Gott, dass durch viele gute Impulse die Teilnehmer Antworten auf ihre Glaubensfragen bekommen.
- Die nächsten Konfirmandengruppen von KU 4 und KU 8 wollen wir mit unserer Fürbitte begleiten.
- Für die notwendigen baulichen Veränderungen am Gemeindehaus wollen wir beten, dass es dazu bei den Planungen gute Entscheidungen geben wird.
- Die Hollener-Mutmachtage mit verschie-

denen Pastoren aus dem Ostfriesischen Gemeinschaftsverband vom 29.10 - 02.11.2023 wollen wir mit unserem Gebet vorbereiten.

- Die Vorbereitung und die Durchführung der Kirchenvorstandswahl braucht unsere Fürbitte.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Augustfehn

- Wir sind dankbar für den Alpha-Kurs, der dieses Jahr durchgeführt wurde. Es gab sehr gute Begegnungen und Gespräche über den Glauben.
- Wir sind dankbar dafür, dass wir die Anstellung unserer Gemeindereferentin für Junge Gemeinde, Nella, über die ursprüngliche Zeit von zwei Jahren hinaus verlängern können
- Wir machen uns in unserer „Arbeitsgruppe Gottesdienst“ weiter Gedanken über

Ausrichtung und Gestaltung unserer Gottesdienste. Wir erleben diesen intensiven Austausch als sehr positiv und bereichernd.

- Unser Gemeindezentrum ist vor 25 Jahren eingeweiht worden. Wir sind Gott dankbar dafür, dass wir diese Räume schon so viele Jahre mit viel Segen nutzen dürfen.

*Danket dem Herrn;
denn er ist freundlich,
denn seine Güte währet
ewiglich.*

Psalm 136, 1

segovax / pixelio.de

Stephani und Bartholomäi-Kirchengemeinde Detern

Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht was er dir Gutes getan hat.

Wir danken

- für alle christlichen Freizeiten im Sommer
- für die besonderen Gottesdienste, die sehr gut besucht wurden
- für die segensreiche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- für die erholsame Zeit in den Ferien
- für das ausgewogene Wetter, für Saat und Ernte

Wir bitten um Segen

- für den Bau unseres Gemeindehauses
- für die Akzeptanz der „normalen“ Gottesdienste
- für die Politiker, dass die christlichen Werte in Deutschland einen hohen Stellenwert behalten
- für ein gutes Miteinander der ehrenamtlichen Mitarbeiter
- dass Jesus das Licht ist für alle Menschen

in der dunklen Jahreszeit, besonders für Trauernde und Einsame

Evangelische Gemeinschaft Detern:

Wir danken:

- für die hinter uns liegende Sommerzeit mit vielen Begegnungen und vielfältigen Gottesdiensten
- für die verschiedenen Freizeiten für Kids, Jugendliche und Erwachsene in den vergangenen Wochen innerhalb unserer Gemeinschaft und darüber hinaus
- für tolle Jungschartage
- für den guten Start der Kindermusikgruppe mit Ina
- für das gute Miteinander im Rahmen unserer Allianz, für das Wochenende mit Valerie Lill

Wir bitten:

- um Gottes Segen für alle bevorstehenden Veranstaltungen in den nächsten Wochen
- für den neuen Hauskreis und den Ehe Alpha-Kurs
- für die Kindermusikgruppe, dass sie und ihre Eltern sich in unserem Gemeinschaftshaus wohl fühlen und dadurch mit dem Wort Gottes in Berührung kommen
- für unsere Jungschar, dass es einen guten Start für die Kids und die neuen Mitarbeiter gibt
- dass Gott unsere Senioren und Kranken trägt und ihnen Halt und Stütze ist
- um Gottes Segen für unsere Pastoren, dass Gottes Geist sie führt und leitet bei allen Aufgaben
- In der Welt ist es unruhig. Stellvertretend für die verschiedenen Stellen wollen wir für die verfolgten Christen in Manipur-Indien bitten, dass es dort ein Ende der Unruhen gibt und sie wieder zurück in ihre Heimat können.